



MITTAGSPOST



24.10. Ausgabe 11/2017

Der 19. Deutsche Bundestag konstituiert sich

Am Dienstag ist der 19. Deutsche Bundestag das erste Mal zusammengetreten. Die Arbeit beginnt. Nach den Fraktionssitzungen am Montag und Dienstag begann um 11 Uhr die **konstituierende Sitzung**. Sie wurde durch den Alterspräsidenten Hermann Otto Solms, FDP, eröffnet, der zu Beginn seiner Rede offenbar noch im Wahlkampfmodus war.

Anschließend ging es mit der Geschäftsordnung weiter. Carsten Schneider von der SPD hat unseren Antrag vorgestellt, die **Kanzlerin** in Zukunft viermal im Jahr im Bundestag zu **befragen**. Dieser Antrag wurde in den zuständigen Ausschuss überwiesen. Auch die AfD und die Linke stellten Änderungsanträge, die aber abgelehnt wurden. Gegen 11.35 Uhr fiel der erste Nazivergleich der AfD.

Weiter ging es mit der Wahl des **Bundestagspräsidenten**. Die CDU/CSU-Fraktion hat Wolfgang Schäuble vorgeschlagen. Er wurde mit großer Mehrheit gewählt. Mit seiner Rede übernahm er die Sitzungsleitung. Es folgte die Wahl seiner Stellvertreter und Stellvertreterinnen, die bis auf den Kandidaten der AfD gewählt wurden.

Der AfD-Kandidat wurde mehrfach nominiert und ebenso oft **abgelehnt**. Die Wahl wird, wenn die AfD einen unproblematischen Kandidaten benennt, nachgeholt. Gegen 17.15 Uhr war die Sitzung nach dem



Bei der Wahl des Bundestagspräsidenten gemeinsamen Singen der Nationalhymne beendet.

Mit der Konstituierung des Deutschen Bundestages beginnt die parlamentarische Arbeit in der 19. Legislaturperiode. Wir wollen nicht abwarten bis sich Union, FDP und Grüne auf eine **Schwampel-Koalition** (*Schwarze Ampel*) geeinigt haben. Auch in der Zwischenzeit werden wir aktuelle Probleme aufnehmen und Verbesserungen einfordern.

Was noch geschah...

Als SPD-Bundestagsfraktion haben wir bereits in der **Fraktionssitzung** Anträge zur Sicherung der Stahlstandorte sowie gegen die Aufweichung des Mindestlohns und einen Gesetzentwurf zur Änderung des Gentechnikgesetzes beschlossen, die wir schnell einbringen und diskutieren werden.

Neben der Fraktion kam auch die **Landesgruppe** Niedersachsen zusammen. Schwerpunkt war hier die allgemeine politische Lage. Es wurden aber auch organisatorische und inhaltliche Fragen diskutiert. Das wirklich gute Ergebnis in Niedersachsen täuscht nicht über das schlechte Ergebnis auf Bundesebene hinweg.



SPD-Abgeordnete aus der Region Weser-Ems

Eine weitere Veränderung steht an: Ich werde mit meinem **Büro umziehen**. Ich werde das Jakob-Kaiser-Haus verlassen und näher an die Ausschusssäle ziehen. Das neue Büro befindet sich im fünften Stock des Paul-Löbe-Hauses.

Premium Aerotec und die Partnerbetrieben sind wichtige Unternehmen in der Wesermarsch. Deshalb bin ich auch Mitglied der überfraktionellen **AG Luft- und Raumfahrt**.

Büro Berlin

Petra Berger ist neu in meinem Berliner Team. Sie übernimmt die Funktion von Irmela Körner, die Mitte des Jahres in den verdienten Ruhestand gegangen ist. Auch wenn uns Irmela Körner fehlt, ich bin mir aber sicher, dass Petra Berger die Lücke sehr schnell schließen wird. Sie arbeitete die vergangenen vier Jahre für die Parlamentarische Staatssekretärin Gabriele Lösekrug-Möller, die nicht mehr angetreten ist. Petra Berger wird vor allem die Öffentlichkeitsarbeit und die Abläufe im Berliner Büro koordinieren.



Gerrit Kwaschnik hat schon als studentischer Mitarbeiter für mich gearbeitet. Er hat nun sein Master-Studium abgeschlossen und ich freue mich, ihn nun Vollzeit in meinem Büro zu haben. Er wird den Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft inhaltlich betreuen.



Christian Hanke war schon in den vergangenen vier Jahren in Berlin für die Vorbereitungen des Innen- und NSA-Untersuchungsausschusses zuständig. Er wird mich weiter bei der Innenpolitik unterstützen.



Das Büro ist unter **030/ 227 78171** oder **susanne.mittag@bundestag.de** erreichbar.